



## Beschluss des Stadtrats

vom 8. März 2023

GR Nr. 2022/646

### Nr. 629/2023

#### **Interpellation von Dr. Bernhard im Oberdorf und Walter Anken betreffend Erhöhung der Tarife für das Parkhaus durch die Universität Zürich, Hintergründe zur Preissteigerung, Preisgestaltung und Kostendeckung sowie Kostenstruktur und Auslastung des Parkhauses**

Am 7. Dezember 2022 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Dr. Bernhard im Oberdorf und Walter Anken (beide SVP) folgende Interpellation, GR Nr. 2022/646, ein:

Die Universitätsleitung der Universität Zürich hat beschlossen, die Parktarife um 70 bis 150 Prozent zu erhöhen. Nachdem an der Scheuchzer- und der Milchbuckstrasse alle Parkplätze der Blauen Zone für Velorouten eliminiert werden sollen, wird ein Ausweichen in das Parkhaus der Universität Zürich erst recht unerschwinglich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum erfolgt der Aufschlag derart massiv?
2. Warum erfolgt der Aufschlag in einer Zeit massiver Preissteigerungen (Prämien Krankenkassen, Energie und weiteres)?
3. Wann gab es die letzten Tarifierhöhungen und in welcher Höhe?
4. Welches sind die Parkgelegenheiten (offene Parkplätze, Parkhäuser), mit denen zwecks Anpassung an den Marktpreis verglichen wurde? Wir bitten um eine Auflistung aller Parkplätze und Parkhäuser, mit denen verglichen wurde.
5. Die Parkplatzgebühren sollen gemäss Begründung die Kosten nicht decken. Wie sieht das aus: Welches sind die Einnahmen aus Parkgebühren? Welches sind die Kosten? Wir bitten um eine Auflistung nach Kostenarten.
6. Wäre es möglich gewesen, kostengünstiger zu renovieren? Welches sind die verrechneten Kostenarten?
7. Welche Aufwände dienen den Mietern und welche der Verwaltung zur Parkplatzkontrolle? Wir bitten um Angabe aller Beträge.
8. Wie sieht die Kostenstruktur bei diesem Parkhaus aus?
9. Auf welchen Zeitraum werden die Investitionen in dieses Parkhaus abgeschrieben?
10. Wie sieht die Auslastung beim Parkhaus aus?

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

#### **Fragen 1–10**

**Warum erfolgt der Aufschlag derart massiv? Warum erfolgt der Aufschlag in einer Zeit massiver Preissteigerungen (Prämien Krankenkassen, Energie und weiteres)? Wann gab es die letzten Tarifierhöhungen und in welcher Höhe? Welches sind die Parkgelegenheiten (offene Parkplätze, Parkhäuser), mit denen zwecks Anpassung an den Marktpreis verglichen wurde? Wir bitten um eine Auflistung aller Parkplätze und Parkhäuser, mit denen verglichen wurde. Die Parkplatzgebühren sollen gemäss Begründung die Kosten nicht decken. Wie sieht das aus: Welches sind die Einnahmen aus Parkgebühren? Welches sind die Kosten? Wir bitten um**



2/2

**eine Auflistung nach Kostenarten. Wäre es möglich gewesen, kostengünstiger zu renovieren? Welches sind die verrechneten Kostenarten? Welche Aufwände dienen den Mietern und welche der Verwaltung zur Parkplatzkontrolle? Wir bitten um Angabe aller Beträge. Wie sieht die Kostenstruktur bei diesem Parkhaus aus? Auf welchen Zeitraum werden die Investitionen in dieses Parkhaus abgeschrieben? Wie sieht die Auslastung beim Parkhaus aus?**

Das Parkhaus Irchel der Universität Zürich befindet sich auf dem Grundstück Kat.-Nr. OB4285, Grundeigentümer ist der Kanton Zürich. Die Stadt ist somit, anders als bei der Milchbuck- und Scheuchzerstrasse, nicht Eigentümerin der Parkfläche. Die Universität Zürich ist gemäss § 1 Abs. 1 Universitätsgesetz (UniG, LS 415.11) eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie plant, regelt und führt ihre Angelegenheiten im Rahmen von Verfassung und Gesetz selbständig (§ 1 Abs. 2 UniG). Als öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons untersteht die Universität Zürich demgemäss nicht der Hoheit der Stadt Zürich. Die Anpassung des Parkregimes einschliesslich der Höhe der Parkgebühren für das Parkhaus Irchel liegt somit nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt, sondern der Universität Zürich. Aus diesem Grund können die gestellten Fragen nicht beantwortet werden.

Im Namen des Stadtrats  
Die Stadtschreiberin  
Dr. Claudia Cuche-Curti